

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

2.5.1872 (No. 120)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 120.

Donnerstag den 2. Mai

1872.

2.1.

Bekanntmachung.

In Folge der Vermehrung des Polizeipersonals ist die Zahl der Aufsichtsbezirke in dieser Stadt von 21 auf 26 erhöht worden. Es wurden ernannt:

- Für den **I. Bezirk**:
Durlacherthorstraße vom Durlacherthor bis zur Waldhornstraße; Jähringerstraße von der Durlacherstraße bis zur Waldhornstraße; Waldhornstraße von der Langenstraße bis zum Friedhof; Fasanenstraße; Insel; alter Friedhof.
Polizeidiener Frey Nr. 31.
- Für den **II. Bezirk**:
Kronenstraße von der Langenstraße bis zur Kriegsstraße; Jähringerstraße, Spitalstraße und Durlacherthorstraße von der Waldhornstraße bis zur Kronenstraße; Duerstraße; Brunnenstraße; Schwannenstraße.
Polizeidiener Reber Nr. 18.
- Für den **III. Bezirk**:
Adlerstraße von der Kronenstraße bis zur Kriegsstraße; Jähringerstraße und Spitalstraße von der Kronenstraße bis zur Kreuzstraße; Steinstraße.
Polizeidiener Kohnmann Nr. 23.
- Für den **IV. Bezirk**:
Langenstraße vom Durlacherthor bis zur Kronenstraße.
Polizeidiener Karrer Nr. 10.
- Für den **V. Bezirk**:
Waldhornstraße, Kronenstraße, Adlerstraße, Kreuzstraße und Karl-Friedrichstraße auf der Strecke zwischen dem Schloßplatz und der Langenstraße; östliche Hälfte des Zirkels und Schloßplatzes.
Polizeidiener Maier der Erste Nr. 2.
- Für den **VI. Bezirk**:
Jähringerstraße von der Kreuzstraße bis zur Ritterstraße; Kreuzstraße und Lammstraße von der Langenstraße bis zur Lyceumstraße; Lyceumstraße; Kirchengasse; Thurmstraße.
Polizeidiener Reissiegel Nr. 7.
- Für den **VII. Bezirk**:
Langenstraße von der Kronenstraße bis zur Ritterstraße.
Polizeidiener Maier der Zweite Nr. 32.
- Für den **VIII. Bezirk**:
Spitalstraße von der Kreuzstraße bis zum Rondellplatz; Erbprinzenstraße vom Rondellplatz bis zur Lammstraße; Karl-Friedrichstraße vom Marktplatz bis zum Etlingerthor; Lindenstraße; Lammstraße von der Erbprinzenstraße bis zur Kriegsstraße; Kreuzstraße von der Lyceumstraße bis zur Spitalstraße.
Polizeidiener Geiler Nr. 12.
- Für den **IX. Bezirk**:
Langenstraße von der Ritterstraße bis zur Karlsstraße.
Polizeidiener Lauppe Nr. 14.
- Für den **X. Bezirk**:
Lammstraße, Ritterstraße, Herrenstraße, Waldstraße auf der Strecke zwischen dem Schloßplatz und der Langenstraße; westliche Hälfte des Zirkels und Schloßplatzes.
Polizeidiener Schreiber Nr. 5.
- Für den **XI. Bezirk**:
Friedrichsplatz, kath. Kirchenplatz und Kirchengasse; Ritterstraße von der Langenstraße bis zur Kriegsstraße; Erbprinzenstraße von der Lammstraße bis zur großen Herrenstraße.
Polizeidiener Trapold Nr. 24.
- Für den **XII. Bezirk**:
Große Herrenstraße von der Langenstraße bis zur Kriegsstraße; Erbprinzenstraße von der großen Herrenstraße bis zur Karlsstraße; Blumenstraße; kleine Herrenstraße.
Polizeidiener Schmidt Nr. 30.
- Für den **XIII. Bezirk**:
Waldstraße von der Langenstraße bis zur Amalienstraße; Karlsstraße von der Langenstraße bis zur Kriegsstraße; Amalienstraße von der großen Herrenstraße bis zur Waldstraße; Ludwigplatz.
Polizeidiener Stier Nr. 1.
- Für den **XIV. Bezirk**:
Kasernenstraße; Hirschstraße von der Langenstraße bis zur Kriegsstraße; Amalienstraße und Sophienstraße von der Karlsstraße bis zur Hirschstraße; Waldstraße von der Amalienstraße bis zur Sophienstraße.
Polizeidiener Ebert Nr. 27.
- Für den **XV. Bezirk**:
Leopoldstraße; Amalien- und Sophienstraße von der Hirschstraße bis zur Kriegsstraße; Viktoriastraße.
Polizeidiener Knopf Nr. 22.
- Für den **XVI. Bezirk**:
Langenstraße von der Karlsstraße bis zum Mühlburgertor.
Polizeidiener Luypp Nr. 11.

- Für den **XVII. Bezirk:**
Hirschstraße und Karlsstraße längs dem Gräflich Langenstein'schen Garten; Stephaniensstraße; Akademiestraße.
Polizeidiener Föhringer Nr. 20.
- Für den **XVIII. Bezirk:**
Einkaufsstraße; Bismarckstraße; Seminarstraße; Wörthstraße.
Polizeidiener Steiger Nr. 26.
- Für den **XIX. Bezirk:**
Kriegsstraße von der Grünwinkler Allee bis zum Militärspital; Mühlburger Allee; Mühlburger Bahnhof.
Polizeidiener Dörr Nr. 16.
- Für den **XX. Bezirk:**
Kriegsstraße vom Militärspital bis zum Karlsthor; Promenadeweg; Beiertheimer Feldweg.
Polizeidiener Heise Nr. 28.
- Für den **XXI. Bezirk:**
Kriegsstraße vom Karlsthor bis zum Ettlingerthor; verlängerte Ritterstraße; Beiertheimer Allee.
Polizeidiener Rinderspacher.
- Für den **XXII. Bezirk:**
Kriegsstraße vom Neuen Friedhof bis zum Ettlingerthor; Neuer Friedhof; Hauptbahnhof (Außen).
Polizeidiener Herr Nr. 17.
- Für den **XXIII. Bezirk:**
Hauptbahnhof (Innen).
Polizeidiener Fröhlich Nr. 9.
- Für den **XXIV. Bezirk:**
Bahnhofstraße; Nowadsanlage; Wilhelmsstraße und Marienstraße von der Bahnhofstraße bis zur Schützenstraße; Ettlinger und Ruppurrer Chaussee von der Kriegsstraße bis zur Schützenstraße.
Polizeidiener Schlimm.
- Für den **XXV. Bezirk:**
Schützenstraße; Wilhelmsstraße, Marienstraße, Ettlinger und Ruppurrer Chaussee von der Schützenstraße bis zur Bleichstraße.
Polizeidiener Haaf Nr. 29.
- Für den **XXVI. Bezirk:**
Bleichstraße; Augartonsstraße; Fortsetzung der Ettlinger und Ruppurrer Chaussee von der Bleichstraße an.
Polizeidiener Götz Nr. 25.

Groß. Bezirksamt.
A. Brauer.

Dankfagung.

Die Erben des Herrn Gemeinderaths **D. Seck** haben die Gebühren, welche demselben bis zu seinem Ableben noch gut kommen, zur Verwendung auf Stadtarne in dringenden Fällen und überlassen. Wir haben diese Gebühren im Gesamtbetrage von **Einhundert ein Gulden 55 Kr.** zu gedachtem Zwecke der Armenraths-Commission zugestellt und sprechen für diese reiche Gabe in unserem und im Namen der Armen den geziemenden Dank hiermit aus.
Karlsruhe, den 29. April 1872. Gemeinderath.
Vauter. H. Roys.

Dankfagung.

Liebesgaben habe ich erhalten: Von A. M. für Arme 3 fl. 30 kr., Opfer der Schlosskirche für einen armen kranken Mann 1 fl. 10 kr., aus dem Nachlass der Frä. Amalie Kaug an ihrem Begräbnistag den 30. April für Arme 50 fl. Herzlichen Dank und Gottes Segen.
K. W. Doll.

Privatsparkasse.

3.1. Das Bureau der **Privatsparkasse** befindet sich von heute an im untern Stock des Hauses innerer Zirkel Nr. 21 neben dem Gasthaus zum Darmstädter Hof.
Karlsruhe, den 2. Mai 1872. Der Verwaltungsrath.

2.1. Freiwillige Feuerwehr.

IV. Compagnie. Dieselbe rückt **Freitag den 3. Mai, Abends präcis 1/2 7 Uhr**, zu einer Übung aus. Zusammenkunft am dem Gebäude des **Großh. Landesgestüts.**
Däschner, II. Commandant.

3.3. Versteigerung von Fahrnissen und Ladengeräthschaften.

Freitag den 3. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,
werden in der Alerstraße Nr. 26 nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:
4 vollständige Betten, Weißzeug, 4 taunene Kleiderkästen, 4 Nachtsche, 6 Strohstühle, 4 Tische, 3 eiserne Bettladen, 3 Brückenwaagen, **1 Kassetenschrank**, 1 großer und 2 kleine Comptoirpulte, 1 Copirpresse, 2 Ladentische, 4 Ladensackgestelle, 1 Gartenbank, 1 Badzuber, 1 Waschzuber, 1 eichener Ständer, 1 Regensfaß, 1 Stoßkarren, **1 großer eiserner Herd**, für einen Wirth geeignet, und verschiedener Hausrath,
wozu die Liebhaber einladet **Löffel, Waisenrichter.**

Bekanntmachung.

2.1. **Kapitalien** von beliebiger Größe auf hinreichendes doppeltes Unterpfand in guten Liegenschaften, 1 Hypothek, sind zu 5% zur Darlehung bereit.

Bei pünktlicher Verzinsung erfolgt nicht leicht eine Kündigung, dagegen können Abschlagszahlungen am Kapital, jedoch nicht unter 500 fl., nach vorausgegangener Kündigung durch den Schuldner geschehen.

Gesuche nebst Verlaufscheinen sind **Großh. Generalwittwenkasse in Karlsruhe** portofrei zuzusenden.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung wird **Donnerstag den 2. Mai d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
Eine Parthe Bau- und Geräthholz.
Zusammenkunft am Pfanzlokale, Waldhornstraße 26 dahier, zur bezeichneten Stunde.
Karlsruhe, den 1. Mai 1872.
Frank, Gerichtsvollzieh. r.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Adlerstraße 27 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Saal mit Balkon, Küche, großem Keller und Speicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10-11 Uhr.

Vorschussverein Karlsruhe.

3.1. Eingetragene Genossenschaft.

Unsere diesjährige statutenmäßige Generalversammlung findet am **Montag den 6. Mai d. J., Abends 6 Uhr,** im kleinen Saale der Gesellschaft **Eintracht** statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitgl. der mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen einladen.

Die Tagesordnung umfasst:

1. Rechenschaftsbericht für 1871.
2. Erwerbung eines Grundeigentums.
3. Neuwahl des Vorstandes.

Karlsruhe, den 2. Mai 1872.

Der Vorstand.

* Spitalstraße 45 ist im Hinterhaus eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz auf 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls sind 2 unmöblierte kleine Zimmer im zweiten Stock des Seitenbaues sogleich zu vermieten.

* 2.2. In der Wilhelmstraße in einem Neubau ist eine Wohnung im zweiten Stock mit 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzstall und Waschküche auf den 23. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Lycumsstraße 6 parterre.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ein großes möbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Kafencenstraße 8.

* 2.2. Jähringerstraße 33 sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

* Es ist sogleich ein schönes Zimmer, auf die Straße gehend, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Zu erfragen im Gasthaus zum Ritter, Zimmer Nr. 20.

* Steinstraße 8, im untern Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Durlacherthorstraße 11 ist ein kleines unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Ein unmöbliertes Zimmer ist an eine solide Person sogleich zu vermieten: Insel 9 im 3. Stock.

* Es ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich auf 2 Monate zu vermieten bei Tappetenfabrikant Seufert, deutscher Hof.

* Amalienstraße 14 im 3. Stock ist ein heizbares Zimmer möbliert oder unmöbliert sogleich zu vermieten und von 12 Uhr an einzusehen.

* Schützenstraße 29 sind im dritten Stock zwei hübsche, ineinandergehende Zimmer an einen soliden Herrn möbliert oder unmöbliert, sogleich beziehbar, zu vermieten.

* Ein möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an ein achtbares Frauenzimmer zu vermieten: Ruppurrer Landstraße 8 parterre.

Stallung zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 3 ist Stallung für drei Pferde nebst zwei Zimmern und Heuboden zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

* Eine kleine Familie ohne Kinder sucht sogleich oder auf den 23. Juli eine freundliche Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Küche. Adressen beliebe man Jähringerstraße 40 parterre abzugeben.

Eine hübsche Wohnung

von circa 5 Zimmern, Salon, 2 Mansarden, Küche, Keller, Speicher etc., womöglich außerhalb der Stadt gelegen, wird von einer stillen Familie, und zwar bis 1. September beziehbar, zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. 4.3.

Mitbewohner-Gesuch.

* Es wird ein solider Mitbewohner in eine Wohnung gesucht: große Herrenstraße 7 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Zimmergesuche.

* Ein ordentliches Frauenzimmer, Kleidermacherin, sucht ein unmöbliertes Zimmer. Zu erfragen Jähringerstraße 22.

* 3.1. Gesucht wird zum 1. Juni im westlichen Stadtteil ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, womöglich im zweiten Stock. Näheres Ritterstraße 2 im zweiten Stock.

* 2.1. Ein gut möbliertes Zimmer, wenn möglich mit Kof, wird bei einer anständigen Familie auf den 1. Juni oder 15. Mai gesucht. Adressen beliebe man Erbprinzenstraße 1 abzugeben unter Chiffre T. A.

* 2.1. Zwei ineinandergehende, hübsch möblierte Zimmer oder ein größeres Zimmer mit Alkov, am liebsten parterre, gleichviel in welcher Stadtlage, wird sofort für einen soliden Herrn zu mieten gesucht. Gefällige Offerten beliebe man Karl-Friedrichstraße 6 bei Herrn Musikalienhändler Frey abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, schön waschen und putzen kann, findet sogleich Stelle: Sophienstraße 40 zu ebener Erde.

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich eintreten: innerer Zirkel 10.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht: Lammstraße 12 im Laden.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle als Zimmer- oder Kindsmädchen. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

1500 fl.

werden in's Amt Durlach gegen doppelten Liegenschaftsverlag sogleich aufzunehmen gesucht. Kapitalisten belieben ihre Adressen im Kontor des Tagblattes mit Nr. 100 überschrieben abzugeben.

Kellner-Gesuch.

* Ein jüngerer angeheurer Kellner findet sofort eine Stelle. Das Nähere Langestraße 89.

Herrenkleidermacher,

welche fähig sind, gute Arbeit zu liefern, ohne Unterschied der Arbeit, seien es große oder kleine Stücke, finden gegen eine Bezahlung von mindestens 2 fl. per Tag bei einer Arbeitszeit von 10 Stunden sofort Beschäftigung.

Tüchtigen, fleißigen Arbeitern wird vertragemäßig dauernde Arbeit und noch bessere Bezahlung zugesichert bei

* 3.2. F. G. Brückner.

Tapezier-Gesuch.

* Zwei Tapeziere finden dauernde Beschäftigung bei

Wilhelm Winter, Herrenstraße 24.

Durlach. Schreiner-Gesuch.

* 2.1. Zwei Schreiner können sogleich bei gutem Lohn und dauernder Arbeit in Durlach eintreten bei Schreinermeister Karl Haury.

Arbeiterinnen-Gesuch.

2.2. Es finden noch mehrere Arbeiterinnen sogleich Beschäftigung. Das Nähere Steinstraße 6 parterre links.

Stelleanträge.

* 2.2. Eine tüchtige Kellnerin wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Amalienstraße 18.

* Ein kräftiger, solider Bursche kann sogleich eintreten bei

Karl Kusterer, Fabrik für künstliche Mineralwasser.

Beschäftigungs-Anträge.

* Einige Mädchen, welche schön weihnähen können und eine geübte Maschinennäherin (auf Wheeler & Wilson) finden dauernde Beschäftigung: Langestraße 122 im zweiten Stock.

* Kreuzstraße 22, im 3. Stock, wird ein reinliches und zuverlässiges Mädchen in Monatsdienst gegen guten Lohn gesucht.

Stelle-Gesuch.

* Für ein junges, wohlgezogenes Mädchen aus achtbarer Familie wird eine Stelle in einem Gewaaren-, Bäckerei- oder sonstigen Laden-Geschäft zum sofortigen Eintritt unter bescheidenen Ansprüchen gesucht. Näheres Langestraße 177 im Laden.

Stellegesuch.

* Eine gesunde **Schenkamme**, welche schon einige Zeit gefüllt hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen Duerstraße 16.

Beschäftigungs-Gesuch.

* 3.2. Im Bächerordnen, Abschreiben und sonstigen schriftlichen Arbeiten stellt ein Beamter seine freien Stunden unter sehr bescheidenen Ansprüchen zur Verfügung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches sehr schön nähen und flicken kann, sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung in Gasthöfen oder Wirtshäusern. Zu erfragen Durlacherthorstraße 97 im dritten Stock.

* 2.1. Es wird Wäsche zum Bügeln und Gossiren angenommen: große Spitalstraße 43 drei Stiegen hoch.

Kaufplage-Gesuch.

* Eine Kauffrau sucht noch einen oder zwei Kaufplage. Zu erfragen Duerstraße 32 im Hinterhaus.

Empfehlung.

* 3.2. Eine Frau, welche 10 Jahre die Damenschneiderei zur größten Zufriedenheit ihrer Kunden betrieb, wünscht ihr Geschäft, da sie durch die Verfertigung ihres Mannes den Wohnort wechselte, nun hier zu betreiben und verspricht, bei billiger und reeller Bedienung das Modernste und Geschmacksvollste zu liefern. Zu erfragen Langestraße 175 im vierten Stock.

Verlaufener Hund.

* Ein brauner Jagdhund hat sich verlaufen. Der jetzige Besitzer wird ersucht, denselben bei Zimmermeister Götz, Leopoldstraße 35, abzugeben. **Vor Ankauf wird gewarnt.**

Ein Pferd, braune Stute,

gefahren und geritten, ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. * 2.2.

Billiger Verkauf

von **Düsseldorfer Delgemälden** (Schweizer- und Rheinansichten), mit 5 Zoll breiten prachtvollen Goldrahmen eingefasst. Dieselben eignen sich für Zimmer- und Salon-schmuck, besonders aber auch für Festgeschenke. Näheres im Gasthaus zum goldenen Ochsen, Langestraße. **D. Dasting.**

Verkaufsanzeigen.

* 2.1. Ein schöner **Flügel** ist zu verkaufen: Langestraße 179 im dritten Stock.

Eine Partie **Läden und Fenster** sind zu verkaufen bei **C. Däschner**, Großh. Hoflieferant.

* Eine schöne, neue **Bogelhecke** mit 3 Abtheilungen ist zu verkaufen: Amalienstraße 39, Hinterhaus.

* Ein **Bügelosen** für Schneider, eine Des-katiermaschine, eine Boutique 6 Fuß lang und 3 1/2 Fuß breit, ein Schild 6 Fuß lang und 3 Fuß breit, sind zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße 84 im 2. Stock.

* 160 Stück 11 Fuß lange **Baumpfähle**, per Stück 12 kr., sind zu haben: Langestraße 117.

* Ein sehr wachsamer, starker **Hofhund** ist zu verkaufen: kleine Herrenstraße 19.

* Eine gut erhaltene Kontoreinrichtung, sowie einige neue amerikanische Empire-Nähmaschinen, worunter eine Knopfmach-Maschine und eine schwere Maschine, für Lederarbeit sich eignend, sind wegen Wegzug billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein transportabler eiserner **Kochherd**, bereits noch neu, mit Wasserschiff und Brat-Ofen, ist billig zu verkaufen: Kronenstraße 12.

* Drei **Männerröcke**, eine **Gitarre**, ein Naturpflanzenbuch und ein Fürstenbuch aus dem 17. Jahrhundert sind zu verkaufen: Dirsch-straße 17 im Hinterhaus oben.

Ein großer **Glaskasten** ist um billigen Preis zu verkaufen. **K. Nieger**, Karl-Friedrichstraße 1.

Hauskauf-Gesuch.

* In der Stephanienstraße wird ein Haus zu kaufen gesucht, das neben geräumigem Hof und Garten im untern Stock mindestens 5 und im zweiten Stock auch nicht weniger als 7 Zimmer enthält. Auf Verlangen kann der ganze Kaufpreis baar bezahlt werden. Adressen mit S. Nr. 10 bezeichnet befördert das Kontor des Tagblattes.

Hauskauf-Gesuch.

Von der Waldhorn- bis zur Karlsstraße wird ein gut erhaltenes, kleineres oder mittleres Haus zu angenehmen Bedingungen zu kaufen gesucht. Offerten wolle man gefälligst verschlossen an **R.S. Kontor des Tagblattes** adressiren.

Kaufgesuche.

* Ein gut erhaltenes dreiräderiges **Kinderwägelchen** wird zu kaufen gesucht: Wald-straße 30 im zweiten Stock.

* Zu kaufen wird gesucht eine neue oder auch gebrauchte, aber noch gut erhaltene **Zimmerthür**. Dieselbe muß 6' 6" hoch und 3' breit sein. Anerbietungen wolle sofort gemacht werden: Amalienstraße 2 im Laden.

Ein **Doppelpult** wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Herren- und Frauenkleider

aller Art, **Gold und Silber, Britten, Weißzeug** werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn **Thor-wart Wandervor am Ettlingertbor und Thorwart Höllischer am Karlsthor** abgeben. **E. Lazarus aus Bruchsal.**

Wirthschafts-Verpachtung.

* Eine Wirthschaft nebst Inventarium ist Familienverhältnissen wegen alsbald zu ver-miethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Pflege-Gesuch.

* Man wünscht ein kleines Kind in gute Pflege zu geben. Näheres Viktoriastraße 13, 3. Stock.

Französisch und Englisch.

* 2.1. Es werden unter sehr günstigen Be-dingungen passende Teilnehmer zu verschie-denen französischen und englischen Grammatik- und Conversationsstunden gesucht. Näheres Kreuzstraße 3, bei Herrn Buchbinder **Matez.**

J. Lutz

erbiethet sich zur Ertheilung von **Klavierunterricht** nach anerkannt guter Methode. Hierauf be-zügliche gef. Aufträge werden im Kontor des Tagblattes entgegengenommen.

Unterricht auf Nähmaschinen, Reparaturen an denselben besorgt bestens **Luise Spies**, Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Großh. landw. Gartenbauschule. 3.1. Des Rechnungsabchlusses wegen er-suchen wir Diejenigen, welche an uns eine Forderung zu machen haben, ihre desfalligen Rechnungen binnen 14 Tagen bei uns einzu-reichen. **Karlruhe**, am 1. Mai 1872.

Anzeige.

* 2.2. Ich wohne von heute an **Sirsch-straße 29.** **Justus Schwindt**, früher Weinhandlung.

Wohnungs-Veränderung.

* 2.1. Meine Wohnung befindet sich von heute an in der großen **Herrenstraße 7**, Hinterhaus, 2. Stock links, was ich er-gebenst anzeige. **Frau Bendel**, Privat-Verh. Geschäft.

Wohnungs-Veränderung.

2.1. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäftsfokal Amalienstraße 37 ver-lassen habe und in mein Haus **Langestraße 211b.** eingezogen bin. **S. Stamm**, Gürtlermeister.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden und dem werthen Publikum die ergebnisse Anzeige, daß ich Wald-hornstraße 34 ausgezogen bin und jetzt **Kro-nenstraße 30** (im Hause des Herrn Con-ditor E. ersberger) wohne und bitte auch fer-nerhin um gütigen Zuspruch. **Hochachtungsvoll Karl Gahn**, Schuhmachermeister, Kronenstraße 50.

Geschäfts-Eröffnung und Em-pfehlung.

* 2.1. Ich mache hiermit die ergebnisse An-zeige, daß ich von heute an mein Geschäft er-öffnet habe und ich mich stets bemühen werde, dauerhafte und solide Arbeit zu liefern. **Hochachtungsvoll Louis Müller**, Kübler, große Herrenstraße 3.

Wohnungs-Veränderung.

* 2.1. Meine bisherige Wohnung, Adler-straße 30, habe ich verlassen und wohne von heute an in meinem Hause **Fähringer-straße 92** parterre. **Maler Wimpfheimer.**

Wohnungs-Veränderung.

*2.1. Ich mache die Anzeige, daß ich den unteren Stock des Hauses der **Jähringerstraße 42** nunmehr bewohne und daselbst Anmeldungen und Aufträge den ganzen Tag über in Empfang genommen werden.
Karl Stempf.

2.1. Eine frische Sendung **Chocolade**

von Joh. W. Wagner in Mainz und von E. D. Moser in Stuttgart, von 40 fr bis 1 fl. 20 fr. per Pfund, ist eingetroffen bei **C. Schneider, Conditors Wittwe, Langestraße 131.**

Täglich

frisch gebrannten Kaffee bei **Ludwig Fesenbeckh, 3.3. 30 Waldstraße 30.**

Heute: **frische Felchen**

bei **Michael Sirsch, Kreuzstraße 3.**

Ganz frischer **Rheinsalm**

stets vorräthig bei **C. G. Fren, Lycäumstraße 1.**

Molken-Pastillen

zur schnellen und bequemen Bereitung von Molken im Hause, in der **Löwen-Apotheke, 4.4. Langestraße 72.**

Phosphorsaures Eisenwasser, Selterser und Sodawasser

empfiehlt täglich in frischer Füllung die Mineralwasser-Anstalt von **Wilh. Friedrich, 4.4. Blumenstraße 2.**

Mandelseife,

eigenes Fabrikat, per Stück 6 fr., 3 Stück 15 fr., per Duzend 54 fr., empfiehlt **Fr. Spelter.**

Toilette-Kämme und Bürsten

in schöner Auswahl bei **Sophie Seiler Wittwe, 2.2. Langestraße 130.**

Pepsin-Pastillen.

In dem Pepsin, einem neuen, von der medizinischen Chemie entdeckten Heilmittel, sind diejenigen Säfte, welche die Verdauung bewerkstelligen, zur Consistenz gebracht. Es ist gegen fehlerhafte oder geschwächte Verdauung in die deutsche Reichs-Pharmakopoe aufgenommen und den Leidenden in den **3.2.**

Dr. Link's Pepsin-Pastillen

in angenehmer Form geboten. Verkäuflich in Schachteln à 10 Sgr. in Karlsruhe bei **Th. Brugier.**

Wollene Tücher

für Damen für jetzige Jahreszeit empfehlen wir in großer Auswahl sehr billig.

Weiß & Kölsch, Friedrichsplatz 7.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit, meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und **Langestraße 41** eingezogen bin.

Für das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen dankend, erlaube ich mir, mich im Einbinden von Büchern, Zimmertapezieren, Anfertigen von kleinen und großen Schachteln für Kaufleute unter Zusicherung solider und guter Arbeit und prompter und billiger Bedienung zu empfehlen. Zugleich halte ich ein reichhaltiges Lager von Gebets- und Gesangbüchern. Hochachtungsvoll

Wilhelm Streb jun., Buchbinder,

Agent der Feuerversicherung Imperial zu London und Bremer Lebensversicherung, **2.1. 41 Langestraße 41.**

Wohnungs-Veränderung und Geschäftsempfehlung.

3.1. Meinen verehrlichen hiesigen und auswärtigen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von der Langestraße 54 in dieselbe **62**, nächst der Stadt Pforzheim, eingezogen bin.

Dankend für das mir bisher geschenkte Vertrauen, bitte ich, mir solches auch ferner bewahren zu wollen.

Zugleich empfehle ich mein reich assortirtes Lager aller möglichen Sorten Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder in bekannt solider Waare zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

G. Traub, Langestraße 62.

Ausverkauf

meines Lagers von **Kleiderstoffen, Confections** und **Châles** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

N. L. Homburger,

Langestraße 203.

Coilette- Seifenseifen

von **F. Wolff & Sohn,**

Hoflieferanten.

Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.
" " à 9 fr., 6 " à — fl. 48 fr.
" " à 15 fr., 3 " à — fl. 42 fr.
Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

Karlsruher Wasser

in anerkannt vorzüglicher Qualität, $\frac{1}{2}$ Flasche 12 fr., $\frac{1}{4}$ Flasche 24 fr., empfiehlt **12.9. Fr. Spelter.**

Anzeige.

6.1. Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit an, daß ich Reparaturen jeder Art in meiner Wohnung, **Jähringerstraße 57** im 2. Stock, annehme und zur besten Zufriedenheit ausführen werde.

F. Mandelbaum, Uhrmacher.

2.1. **Materia'ien**
zu Bodenlack und Bodenwische, ebenso fertigen Bodenlack und Bodenwische empfiehlt
Friedrich Herlau,
Langestraße 100.

Fr. Spelter,
empfiehlt
sein wohlaffortirtes Lager
optischer Gegenstände.
Reparaturen aller Art werden prompt ausgeführt. 12.8.

$\frac{1}{4}, \frac{1}{2}, \frac{3}{4}, 1, 1\frac{1}{2}, 2$
Weisse Vorhangstoffe,
brochirt, mit Guipure-Borduren,
Tüll und engl. Guipures,
Lamberquins,
Gemalte Rouleaux,
Couverten- und Möbelstoffe
im neuesten Druck,
Boden- und Möbelwachstuch
empfiehlt in schönster Auswahl zu noch sehr billigen Preisen

4.4. **N. L. Homburger,**
Langestraße 203.
P.S. Nesten und einzelne Nouveaux bedeutend unterm Preis.

Ausverkauf.
Wegen Aufgabe meines Strohhutlagers verkaufe ich dieselben zum Fabrikpreis. *2.1.
Wilh. Bauer, Hutmacher,
Eck der Lamm- und Langenstraße.

Das Neueste
in vorgezeichneten Servietten, Tisch- und Wiegendecken in Leinen und Damast empfiehlt
Fr. Distelhorst,
3.2. Langestraße 179.

6.1. **Handschube**
werden schön und geruchlos gewaschen:
Kronenstraße 12.

Alle Sorten Holz- und Polstermöbel, Spiegel und Bettung in schönster Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
Lazarus Vör Wittwe,
Birkel 3, Ecke der Waldhornstraße.
Auch werden gebrauchte Möbel angekauft. *4.2.

3.1. **Dürres Obst**
Kugeln, Apfel- und Birnenschnitze, mehrere Zentner, sind noch billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. 2.1.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und dieselbe in die **Lammstraße 12, beim Eingang auf den Friedrichsplatz,** verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, werde ich mich bemühen, dasselbe mir auch fernerhin zu erhalten.

Hochachtungsvoll
Carl Grieshaber,
4.3. Möbeltapezierer und Decorateur.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Hiermit erlauben wir uns, die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir unsere Wohnung und Geschäftslokal in die **Amalienstraße 14** verlegten. Dankend für das uns bisher in der Kronenstraße 8 in so reichem Maße geschenkte Vertrauen, bitten wir, uns solches auch ferner bewahren zu wollen, und halten uns im Waschen von wollenen und seidenen Kleidern, Decken, Spitzen, Bändern, Handschuhen und Federn, welche wir auch kräufeln, bestens empfohlen und zeichnen achtungsvoll

Geschwister Oppenheimer, Kunstwascherei,
3.1. Amalienstraße 14.

Wohnungs-Veränderung.

Mein Geschäft befindet sich von heute an
SS Langestraße SS,
unten dem Museum.

Wilh. Wolf,
Posamentier,
3.3. SS Langestraße SS.

L. U. Mayer, Stephanienstraße 4,
empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager schwarzer und farbiger
Lyoner Seidenzeuge in einfarbigen und gestreiften Stoffen. 4.3.

Geschäftsübergabe.

Meinen hochgeschätzten Gönnern und Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich unterm Heutigen mein Weinhandlungs-Geschäft Herrn Ferdinand Kaiser, welcher mehrere Jahre in meinem Geschäft arbeitete, abgetreten habe.

Dankend für das mir geschenkte Vertrauen, bitte ich, dasselbe meinem Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.
Karlsruhe, den 24. April 1872.

J. Schwindt, Geschäftsübernahme u. Empfehlung.

Bezugnehmend auf Obiges, bitte ich, das Herrn J. Schwindt geschenkte Vertrauen auch für die Zukunft gefälligst auf mich übertragen zu wollen, da es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch reelle Bedienung und billigt gestellte Preise die Zufriedenheit aller hochgeschätzten Kunden zu erwerben.

Karlsruhe, den 24. April 1872.
Ferdinand Kaiser, Weinhandlung,
2.1. Akademiestraße 43.

Bettfedern und Flaum
in frischer, staubfreier Waare bei
*4.2. Lazarus Vör Wittwe,
Birkel 8, Ecke der Waldhornstraße.



Velocipèdes,

zwei- und dreirädrig,
hat fortwährend zu
vermieten

Rud. Brechtel,
Erdprinsenstraße 13.

Für Aquarienbesitzer.

* **Unken** (Feuerkröten), in Aquarien sehr
geeignet, werden abgegeben: Akademiestraße 23,
unten.

Deffentliche Erklärung.

* Da mir schon öfters das Gerücht zu Ohren
kam, ich beabsichtige meine Wirthschaft aufzu-
geben, so erkläre ich alle Diejenigen, welche
auf diese Weise mein Geschäft zu schädigen
suchen und solche Unwahrheiten über mich aus-
sagen, für Betrüger und Lügner.

Karlsruhe, den 2. Mai 1872.

Joseph Schucker, Restaurateur,
Zähringerstraße 25.

**Heute
Lagerbier-Anstich**

bei
Dr. Höpfer.

Anzeige.

* Meine Wirthschaft bleibt auf einige Tage
geschlossen.

H. Fels, Kronenstraße.

Anzeige.

* Meine Wirthschaft bleibt heute ge-
schlossen.

H. Fels Wittve.

A 20.

* Diejenige Person, in deren Hände sich
am 23. April ein an A 20, poste restante
Karlsruhe, adressirter Brief verirrt hat, ist
dringend gebeten, denselben unter gleicher Adresse
im Kontor des Laiblittes abzugeben.

Todesanzeige.

†
Theilnehmenden, Freunden
und Bekannten zeigen wir den
heute Morgen 11 Uhr nach längeren
schweren Leiden erfolgten Tod unserer
lieben Mutter, Großmutter und Schwie-
germutter, Josephine Fänfle, geb.
Steigert, Wittve des Albert Fänfle,
Hofmeßger, an.

Um stille Theilnahme bitten:

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 3.
Mai, Nachmittags 2 Uhr, statt.

Leder-Schürzen

für

Damen, Mädchen und Knaben,
hübsch ausgestattet,

empfiehlt in verschiedenen Größen

L. Lüder, Waldstraße 49.

Straminpantoffeln

für Herren, Damen und Kinder,

Plüschpantoffeln

empfiehlt bestens sortirt

Friedrich Wirth,
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.



Neue Familien-Nähmaschine.

Hierdurch zeigen wir an, daß wir den Herren
Hermann Clasen in Karlsruhe für das Groß-
herzogthum Baden die General-Agentur für
unsere Original-Nähmaschinen übertragen
haben.

New York, April 1872.

The Singer Manufacturing Company.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige beehre ich
mich auf mein Lager von

Original-Nähmaschinen

Singer Manufacturing Company
in New-York

ergebenst aufmerksam zu machen.

Wegen ihrer vielseitigen Vorzüge in Leistungsfähigkeit, Einfachheit und solidester Con-
struction sind diese Nähmaschinen als die praktischsten und dauerhaftesten allgemein anerkannt
und zu einer solchen Anzahl und Mannigfaltigkeit von Arbeiten verwendbar, wie es bisher
auf einer Maschine noch von keinem anderen Fabrikate erreicht wurde.

Unter vollständiger Garantie empfehle ich die Original-Singer-Nähmaschinen
für Familien Gebrauch, Weißnäherei, Herren- und Damenschneider, Schuh-
macher, Sattler, Tapeziere, Hut-, Kappen-, Corsett-, Schirm-Fa-
brikanten u.

Bereitwilligst ertheile ich jede gewünschte Auskunft, auch stehen Preislisten und Näh-
muster auf Wunsch gern zu Diensten.

Karlsruhe, im April 1872.

Hochachtungsvoll

Hermann Clasen,

General-Agent der Singer Manufacturing Co. New-York.

Verkaufslokal: Friedrichsplatz 11.

Meinen p. p. Abonnenten zur Nachricht,
daß ich, so wie im verfloffenen Jahre auch
diesen Sommer „Eis“ pfundweise in's
Haus liefere.

Gef. Anmeldungen erbitte mir schriftlich
oder in meinem Wohnhause, Lyeum-
straße 1, durch Herrn C. G. Frey.

Richard Haas.

Kinder-Wagen

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Wm. Kölig, Langestraße 175.

* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste bei
Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße 42.

Dankagung.

* Allen Denenigen, welche meinem seligen Mann, Friedrich Mack, die letzte Ehre erwiesen und für die reiche Blumenpendung sage ich auf diesem Wege meinen innigsten Dank.

Susanne Mack, geb. Martin,
nebst Geschwistern und Vater.

Triumphlied von Brahms.

Heute Abend 7 Uhr Probe im
Museum.

Dienstnachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben dem Wildpret- und Geflügelhändler Karl Frey dahier das erbetene Prädicat „Hoflieferant“ in Gnaden zu verleihen geruht.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben dem Kaufmann Ludwig Dörle dahier das erbetene Prädicat „Hoflieferant“ gnädigst zu verleihen geruht.

Großherzogliches Hoftheater

Donnerstag den 2. Mai. II. Quart. 60. Abonnementsvorstellung. **Sauste Frauen.** Lustspiel in 1 Akt von Josephine Obermüller. **Der Ball zu Ellerbrunn.** Lustspiel in 3 Akten von Karl Blum. Anfang halb 7 Uhr.

Sonntag den 5. Mai. II. Quart. 61. Abonnementsvorstellung. **Lucia von Lammermoor.** Oper in 3 Akten von Donizetti. Lucia: Fräulein Rudolff, vom Großh. Hoftheater zu Schwerin, zum ersten Debut. Anfang halb 7 Uhr.

Schriftliche Vormerkung für jede Vorstellung werden stets bis längstens Vormittags 11 Uhr des vorhergehenden Tages von der großh. Hoftheaterverwaltung entgegen genommen.

Herr Kapellmeister Bauer beabsichtigte, um seinen und seiner Kapelle Dank der Gemeinde auszusprechen, dem Herrn Oberbürgermeister am 3. Mai durch das neugebildete Stadtorchester eine Serenade zu bringen. Herr Lauter lehnte dies dankend ab, indem er es angezeigt hielt, daß die erste Production der städtischen Kapelle der Bürgerschaft überhaupt gewidmet werde.

In Folge dessen wird am Freitag den 3. Mai Abends 8 Uhr im großen Saale der Gesellschaft „Eintracht“ ein Banket mit Musik stattfinden. Da aber wegen Mangels an Raum die Gesamtbürgerschaft dazu nicht eingeladen werden kann, so hat der Gemeinderath jedem Mitgliede des Bürgerausschusses 5 Einladungsarten zum eigenen Gebrauche und zur Verteilung an Freunde und Bekannte abgegeben und noch die Gesangsvereine mit einer Anzahl Karten versehen.

Das Programm des Stadtorchesters ist ein reichhaltiges und ausgewähltes. Man kann sich mit Sicherheit einen vergnügten Abend versprechen.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

- 28. April. Erwine, Vater Emil Klipp, Min. Notariat.
- 29. „ Anna, Vater Karl Kasmann, Schneider.
- 29. „ Carl-Wilhelm Friedrich, Vater Andreas Pängle, Lehrer.
- 29. „ Adolf Wilhelm, Vater Emil Kreuzbauer, Buchbinder.

Todesfälle:

- 29. April. Adam Weber, Fabrikarbeiter, ledig, alt 19 Jahre.
- 30. „ Karl, alt 3 Monate 9 Tage, Vater Adolf Schindl, Vater.

Kleine Kirche. Donnerstag den 2. Mai um halb 6 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtvicar Traug.

2.1.

Hôtel Erbprinz.

Im neuen Saal.

Einem allgemeinen Wunsche zu Folge, ein Lokal zu haben, wo man mit Damen soupiren kann, veranlaßt mich, für die Folge an Sonntagen, nach Beendigung der Theatervorstellung, ein kleines allgemeines Nachtheßen à 48 fr. zu veranstalten.

Vormerkung zu dem am Sonntag den 5. Mai stattfindenden Nachtheßen werden bis Sonntag Abend 6 Uhr entgegengenommen.

Achtungsvoll **J. Ifland.**

2.2.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir nach dem erfolgten Rücktritt des Herrn Karl Haunz von unserer Hauptagentur der Feuerversicherungsbranche für Karlsruhe und Umgegend dieselbe

Herrn **Paul Meyer** in Karlsruhe

übertragen haben.

Frankfurt a. M., den 20. April 1872.

Providentia,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Bogt Herr. Schultzeis.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuergefahr auf:

Mobilien, Waaren, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Ernteezeugnisse, Ackergeräthschaften u. s. w., sowie auf die gesetzlich gestatteten Gebäudefürnisse zu billigen und festen Prämien bestens empfohlen und bin zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Paul Meyer, Hauptagent der Providentia,
Akademiestraße 31.

NB. In allen Orten des Amtsbezirks, in welchen die Gesellschaft noch nicht vertreten ist, werden tüchtige Agenten gesucht.

Bekanntmachung.

Unter heutigem Tage übertragen wir dem Herrn **Wilhelm Streb**, Langesstraße 41 in Karlsruhe, die Haupt-Agentur unserer Bank für Karlsruhe und Umgegend. Derselbe ist bevollmächtigt, Lebens- und Begräbnißversicherungen für uns entgegen zu nehmen.

Bremen, den 1. Mai 1871.

Bremer Lebensversicherungs-Bank.
H. Bruns.

Bremer Lebensversicherungs-Bank

zu Bremen.

Anträge für dieselbe nimmt entgegen für Karlsruhe und Umgegend

Die Haupt-Agentur:

Wilh. Streb, Langesstraße 41.

2.1.

Mühlburg. Anzeige.

Durch Unwohlsein ist es mir unmöglich, meinen werthen Kunden die fertige Arbeit selbst zu überbringen, bitte daher gefälligst, diese persönlich oder schriftlich, was es ist, abholen zu lassen. Da aber mein Geschäft in keinem Theil deshalb gestört ist und wie immer doch seinen geregelten Gang fortgeht, so ersuche ich alle Diejenigen, welche mir das Vertrauen schenken, die mir zugeordneten Arbeiten mir zuzusenden, und werden solche sorgfältig und pünktlich besorgt.

Mühlburg, den 1. Mai 1872.

Mit Hochachtung

Julius Zink, Hof-Schönfärber.